



Maturität

Autorin: Annette Bleyle | Stand: 31.12.2011

1941 erhielt das «Collegium Marianum» in Vaduz (heute Liechtensteinisches Gymnasium) als erste liechtensteinische Schule das Recht zur Verleihung der Maturität (Hochschulreife). Gemäss Maturitätsverordnung von 1943 bot es die Maturatypen B (Realgymnasium mit Latein) und A (mit Griechisch) an; Letzterer wurde nur vereinzelt gewählt. Die erste Matura fand 1943 statt; 1975 maturierten die ersten Mädchen. Anstelle des auch in der Maturaordnung von 1962 vorgesehenen, nicht realisierten Typus A wurde 1976 der neue Typus E (Wirtschaft) eingeführt. Im Schuljahr 2001/02 lösten die fünf Maturaprofile «Lingua», «Neue Sprachen», «Kunst, Musik und Pädagogik», «Wirtschaft und Recht», «Mathematik und Naturwissenschaften» die Typen B und E ab. 1954–73 konnte auch am «Lyzeum Gutenberg» in Balzers die Matura Typus A erlangt werden. Die Durchführung der Maturaprüfung liegt im Zuständigkeitsbereich der von der Regierung bestellten Maturakommission.

Faktisch konnten die liechtensteinischen Maturanden ab den 1940er Jahren an den meisten Hochschulen in der Schweiz, Deutschland und Österreich studieren. Die offizielle Anerkennung der liechtensteinischen Maturität im Ausland bedurfte jedoch teils langjähriger Verhandlungen. 1952 anerkannte Deutschland die liechtensteinische Maturität, die volle Anerkennung durch die Schweiz und Österreich wurde beim Typus B 1976 erreicht, beim Typus E 1982 (Österreich) bzw. 1983 (Schweiz). Durch die Mitgliedschaft Liechtensteins im Europarat seit 1978 wird die liechtensteinische Maturität in allen Europaratländern anerkannt, sofern keine wesentlichen Unterschiede bestehen. Die seit 1992 an der Berufsmittelschule Liechtenstein zu erlangende Berufsmatura öffnet den Zugang zu allen Hochschulen in Liechtenstein und Österreich sowie zu den Fachhochschulen in der Schweiz.

Quellen

- Rechenschaftsbericht der Regierung, 1941–.

Literatur

- 50 Jahre Gymnasium in Liechtenstein. Vom Collegium Marianum zum Liechtensteinischen Gymnasium, eine Festschrift, hg. Liechtensteinisches Gymnasium, Redaktion: Norbert Jansen, Edmund Banzer, Josef Biedermann, Vaduz 1987, S. 41–43, 74–82.
- *Graham Martin*: Das Bildungswesen des Fürstentums Liechtenstein. Nationale und internationale Elemente im Bildungssystem eines europäischen Kleinstaates, Zürich 1984, S. 123–133.



Zitierweise

<<Autor>>, «Maturität», Stand: 31.12.2011, in: Historisches Lexikon des Fürstentums Liechtenstein online (eHLFL), URL:
<<URL>>, abgerufen am 22.3.2025.

Abgerufen von „<https://historisches-lexikon.li/index.php?title=Maturität&oldid=23852>“